



Juso-Hochschulgruppen Sachsen

Landeskoordination

Julius Reim

info@jhg-sachsen.de

PRESSEMITTEILUNG

18. Februar 2020

Unnötiger Druck für Studierende

Juso-Hochschulgruppen kritisieren Regelung zu Prüfungsversuchen

Zur aktuellen Debatte um die Einführung unbegrenzter Prüfungsversuche in der Leipziger Volkszeitung (14.02.2020) und der Sächsischen Zeitung (18.02.2020), erklärt Julius Reim, Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen Sachsen: „Es ist längst überfällig, mehr als drei Prüfungsversuche an Sachsens Hochschulen zuzulassen. Das bisherige Modell, das nach drei nicht bestandenen Prüfungen die Exmatrikulation vorsieht, sollte endlich abgeschafft werden. Deshalb unterstützen wir Juso-Hochschulgruppen die Initiative der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) ausdrücklich.“

Weiter erklärt Reim: „Die Perspektive, nach dem dritten Versuch das Studium beenden zu müssen, macht den Studierenden unnötig Druck und bewirkt, dass sturem Auswendiglernen der Vorrang vor tiefgründiger Auseinandersetzung mit dem Prüfungsstoff gegeben wird. Die Abschaffung dieser Beschränkung wäre eine klare Entlastung der Studierenden und ein deutliches Signal für ein selbstbestimmtes Studium.“

„Viele sächsische Hochschulen wollen heute so schnell wie möglich marktkonforme Absolvent*innen formen. Damit wird die Freiheit der Studierenden, ihr Studium nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, eingeschränkt. Wir Juso-Hochschulgruppen widersprechen dieser Denkweise und freuen uns, dass die Thematik der Prüfungsversuche angesprochen wird“, so Reim abschließend.

Für Rückfragen steht Julius Reim (0176 54408458) gern zur Verfügung.

Die Juso-Hochschulgruppen Sachsen sind der Zusammenschluss sächsischer Studierender, die sich den Grundwerten Sozialismus, Feminismus und Internationalismus zugehörig fühlen. Der Verband pflegt ein kritisch-solidarisches Verhältnis zur SPD.